

km
3.5

hier r. Abzweigung über *Pristova* nach 3.5 km Schützensdorf an der R. 65: Luttenberg—Polstrau, und von hier r. nach 2.5 km Luttenberg s. S. 58. —

l., $\frac{3}{4}$ km später überschreitet die Strasse auf offenem Felde die steirisch-ungarische Grenze. (In Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark.) Nach weiteren 2 km über die Brücke des Stainz, hier Murica-Baches nach

12.5 **Rác-Kanizsa** (186 m; Gh. *Kozma*), ungarisches Dorf an den Abhängen des Murinsulaner-Weingebirges. —

16

Weiter nach 14.5 km Szérdahely.

3. Andritz—Radegund. 12 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe. Dieser Route entschieden vorzuziehen ist die Strecke Graz—Fasselwirt—Radegund der R. V.)

km

0 **Unter-Andritz**, s. bei R. 30. — An der Landes-Hauptschiesstätte (r.) vorüber, dem Schöckelbach entgegen, über *Ober-Andritz* und *Neustift*, die Platte und dann den Lineckberg rechter Hand, durch den Annagraben, sehr ausgefahrene Strasse, mässige Steigung, l. grosse Kalköfen, zum (r.)

6 **Bachwirt** (432 m); weiter ungünstige Strasse, r. schlechter Fussweg, die Geleise vorzuziehen. Kurz nach dem Wh. etwas stärker steigend, dann besser bis zum Möltenbauerriegel, etwa $\frac{1}{2}$ km lang, recht steil und steinig, bergab schwer fahrbar. Hierauf Gefäll und eben, minder steinig bis zum 1 km *Windischhansel-Wh.* (l.). Von da stetig bergauf, stark anziehend bis *Rinegg*. Von *Rinegg* bis zu *Schöberl's Gh.* (Kreuzbergen) schwaches Gefälle, erdig, meist kothig. Nun steil bergab (Achtung, absitzen!) bis zur Hobischmühle, schlechte Strasse auf Felsgrund. Bis *Rastleiten* besser, stark steigend, *Rastleiten* selbst kaum fahrbar bis zum *Kammerkreuz*. Von da weg leise Steigung und ebensolches Gefälle zum Wh. *Schweiberger* (schon in *Radegund*), dann noch ein kurzes steiles Stück bergauf *mitten* in den Ort

6 **Radegund** (714 m) s. S. 35 bei R. V.

12